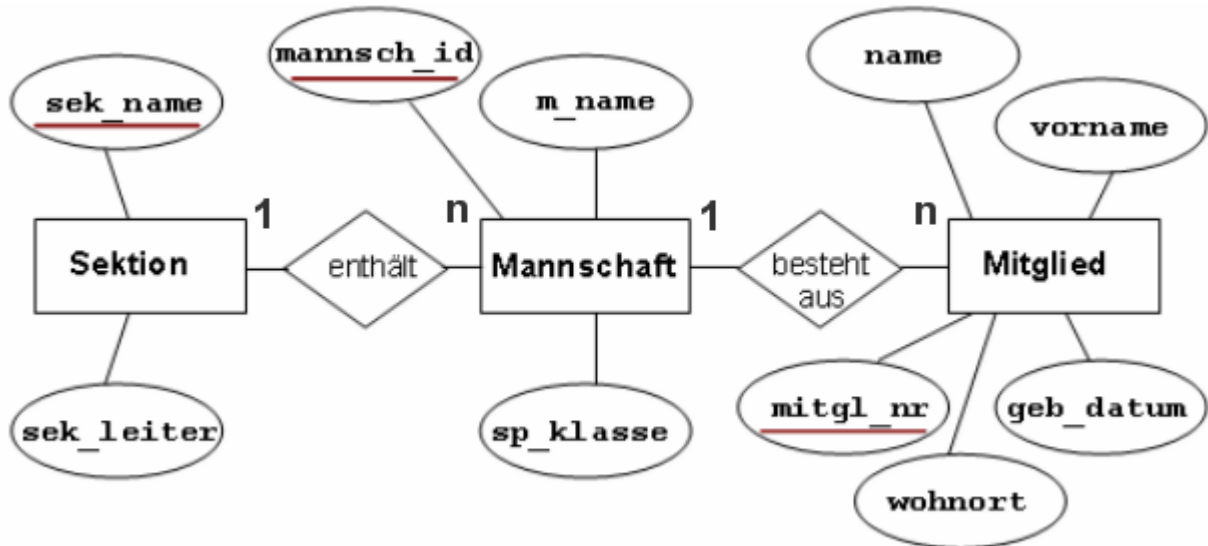


Das Relationenmodell

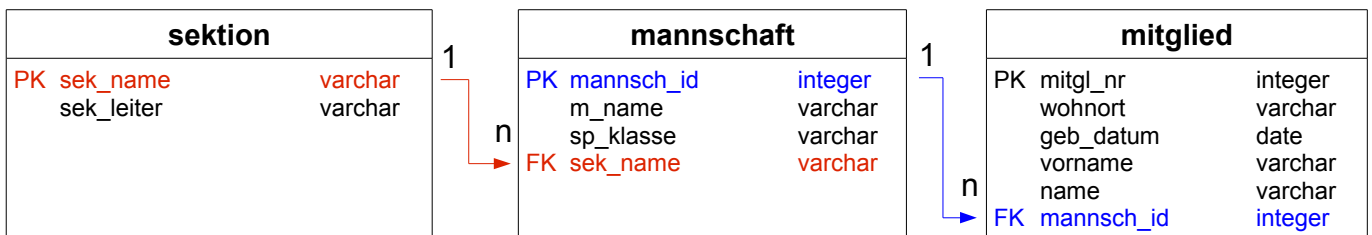
Die wichtigste Voraussetzung für die erfolgreiche Implementierung einer Datenbank in das verfügbare Datenbankmanagementsystem stellt das Relationenmodell dar. Es wird auf der Grundlage des Entity-Relationship-Modells erstellt.

Im Relationenmodell erscheinen nun außer den Datentypen auch die Fremdschlüssel, welche sich aus den Kardinalitäten ergeben.

ER-Modell:



Relationenmodell:



Erläuterung:

PK.....Primary Key (Primärschlüssel)

FK.....Foreign Key (Fremdschlüssel)

- Aus den Entitätstypen werden Relationen (Tabellen), die im Kopf den Namen des Entitätstyps und im Rumpf alle Attribute mit den jeweiligen Datentypen enthalten. (alle Bezeichner: kleinbuchstaben, keine leer- und sonderzeichen usw., unterstrich ist erlaubt).
- Bei einer 1:1-Beziehung wird der Primärschlüssel einer von beiden Relationen zum Fremdschlüssel der anderen Relation (aber keinesfalls "rum wie num").
- Bei einer 1:n-Beziehung wird der Primärschlüssel der 1er-Relation zum Fremdschlüssel der n-Relation.
- **Achtung:** Die Fremdschlüsselattribute müssen natürlich die gleichen Namen und Datentypen besitzen wie ihre Primärschlüssel, von denen sie abstammen!